

Große Gratulationscour für Rudi Nadler

CDU-Kreisgeschäftsführer wurde 65 Jahre alt und geht in Rente

EMMENDINGEN (dba). Große Gratulationscour für Rudi Nadler am Donnerstag beim CDU-Kreisverband: der Geburtstagsempfang zum 65. in der Geschäftsstelle war so herzlich, dass Nadler Ende März mit einem lachenden und einem weinenden Auge in Ruhestand gehen wird. „Wir werden ihn vermissen“, hieß es von vielen Gästen.

Mit der Bezirksgeschäftsführerin Astrid Hermann sind ehemalige und aktuelle Kollegen aus ganz Südbaden erschienen. „Er war nicht immer einfach und hat zu allem seinen Senf dazugegeben – ob er gefragt wurde, oder nicht“, sagte Bundestagsabgeordneter Peter Weiss. Allerdings sei die Zusammenarbeit hervorragend gewesen, habe Nadler die Partei ein ganzes Stück nach vorne gebracht während seiner 34 Jahre, in denen sechs Kreisvorsitzende, vier Bundestags- und drei Landtagsabgeordnete unter ihm „gedient“ hätten. „Dass er damals Joachim Gauck auf dem Flur in Rostock nicht für die CDU ge-

winnen konnte, mag daran liegen, dass die damalige dortige CDU von der Stasi unterwandert war. Nadler ist es zu verdanken, dass in seiner Zeit in Ostdeutschland das Fundament für viele Verbindungen gegossen wurde. Daher rühren die Städtepartnerschaften vieler Gemeinden im Landkreis Emmendingen mit sächsischen Orten,“ erinnerte Hermann. Im Auftrag des Bundesvorsitzenden Helmut Kohl war Nadler „Entwicklungshelfer“ in Annaberg-Bucholz, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Geboren am 19. Januar 1948 in Kenzingen als Kind eines selbständigen Kaufmanns und einer Hausfrau war Nadler gelernter Buchbinder, bevor er nach seinem Engagement bei der Kolpingfamilie zur Jungen Union und der CDU kam. 1979 fing er als Sozialsekretär bei der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) in der Bezirksgeschäftsstelle in Freiburg an und wurde 1981 Kreisgeschäftsführer der CDU Emmendingen.



Zum 65. von Rudi Nadler (links) gratulieren Bezirksgeschäftsführerin Astrid Hermann und Kreisvorsitzender Marcel Schwehr.

FOTO: DAGMAR BARBER

Daneben hat er als Stadtrat und Fraktionsvorsitzender in Kenzingen zehn Jahre lang die Kommunalpolitik mitgestaltet.

Für die humanitäre Hilfe, die Nadler mit dem Deutschen Roten Kreuz im Balkankrieg geleistet hat und die daraus entstandene Städtepartnerschaft zwischen Kenzingen und Vinkovci in Kroatien wurde er mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. In Vinkovci ist er Ehrenbürger.

Was er sich denn zum Geburtstag wünsche, wurde Nadler gefragt. „Die rechtzeitige Abgabe aller Rechenschaftsberichte,“ kam als Antwort.

Privat will er nicht mehr so viel über Politik nachdenken und lieber mit einem guten Rotwein Krimis im Fernsehen verfolgen. Sozial wird er sich weiter engagieren: Am gestrigen Freitag stellte er sich zur Wahl als Vorsitzender für den DRK-Ortsverein Kenzingen.